

Ratschky, Joseph Franz: Wohlan, es sey! (1783)

1 Wohlan, es sey!
2 Auch ich will's wagen,
3 Was ich in Tagen
4 Der Wonne, frey
5 Vom Joch der Sorgen,
6 Und fern vom Zwang,
7 Dem grauen Morgen
8 Entgegensang,
9 Dem Vaterlande
10 In diesem Bande
11 Trotz allem Dräun
12 Der Zoilaster
13 Und Kritikaster
14 Getrost zu weihn.

15 Zieht hin, ihr Spiele
16 Der Jugendzeit,
17 Wo, unentweiht
18 Vom Weltgewühle,
19 An Klio's Arm
20 Mir fern vom Schwarm
21 Der Sauertöpfe
22 Manch Lied gedieh!
23 Zieht hin, Geschöpfe
24 Der Phantasie,
25 Die im Genusse
26 Der frohsten Musse
27 Mein Geist gebar!
28 Zieht hin in Frieden!
29 Die holde Schaar
30 Der Pieriden
31 Mög' auf der Bahn
32 Zum hochgeweihten

33 Parnass hinan
34 Euch sanft geleiten!

35 Verzagt nicht gleich,
36 Ihr meine Lieder,
37 Wenn hin und wieder
38 Im deutschen Reich
39 Sich Journalisten
40 Kühn wider euch
41 Zur Fehde rüsten!
42 Oft ist ihr Muth
43 Nur Kinderwuth,
44 Und halten Männer,
45 Die man als Kenner
46 Des Schönen ehrt,
47 Euch lieb und werth,
48 So lasst die frechen
49 Pedanten schreyn,
50 Die insgemein
51 Nur Sylben stechen!

52 Doch solltet ihr
53 Mit Pfefferdüten
54 Und Zuckerhüten,
55 Wie Löschkpapier
56 Je, klein zerstückelt,
57 Um Häringe
58 Herumgewickelt,
59 Als Flüchtlinge,
60 Gleich hundert andern,
61 Das Land durchwandern,
62 Nähm' euch das Heer
63 Der lockern Schneider
64 Zum Mass für Kleider,
65 Ja fänd' ich leider!

66 Euch ungefähr
67 In Käseläden
68 Bey Leichenreden,
69 Busspredigten
70 Und Fasts Scharteken,
71 Bey kritischen
72 Bibliotheken
73 Und Zeitungen
74 Zu meiner Schande,
75 O so verweilt
76 In diesem Stande
77 Der Schmach nicht! eilt
78 Im schnellsten Trabe
79 Nur bald zu Grabe,
80 Und sträubt euch nicht;
81 Ein schlecht Gedicht
82 Bringt seine Schwächen
83 Durch Widersprechen
84 Nur mehr an's Licht.

85 Wenn aber (schüchtern
86 Hoff' ich's) die Welt
87 Beglücktern Dichtern
88 Mich zugesellt,
89 Wenn ihr zu Zeiten
90 Durch eure Kunst,
91 Ihr sanften Saiten,
92 Bey wackern Leuten
93 Mir Beyfall, Gunst
94 Und Lieb' erringen,
95 Wenn's euch gelingen,
96 Ihr Liederchen,
97 Schwermüthigen
98 Ihr Leid zu mindern,
99 Wenn ihr, geschätzt

100 Von schönen Kindern,
101 Lehrt und ergetzt,
102 Und mir hiernieden
103 Die kurze Frist
104 Mit Lust versüsst,
105 So seyd zufrieden
106 Mit diesem Lohn,
107 Wenn euch auch schon
108 Des Nachruhms Adel
109 Ein Recensent
110 Dreist aberkennt,
111 Und euch den Tadel
112 Der Enkel dräut!
113 O mir gedeiht
114 Ein Bisschen Ehre
115 Bey Lebenszeit
116 Mehr, als die leere
117 Unsterblichkeit.
118 Was hilft im Grabe
119 Der Nachruhm mir,
120 Wenn ich dafür
121 Kein Ohr mehr habe?

(Textopus: Wohlan, es sey!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42635>)